

Schwergewichtsklasse bei Denon

Zehnkanal-AV-Verstärker AVC-A1 XV wiegt 44 Kilo.

Die Heimkino-Szene stürmt von Superlativ zu Superlativ. Jeder Hersteller will der Größte sein und auf das letzte Modell der Konkurrenz noch eins draufsetzen. So hatten AV-Verstärker bislang maximal neun Endstufen eingebaut – Denon kommt jetzt mit einem Zehnkanal-Verstärker. Man weiß ja nie, welche Formate die Zukunft noch so bringt, und notfalls lassen sich die zehn Endstufen für Bi-Amping der fünf Standard-Kanäle nutzen. Oder sie können zwei Fünfkana-

Systeme in verschiedenen Räumen befeuern. Sogar die Video-Signale lassen sich in mehrere Räume dirigieren. Selbstverständlich beherrscht der AVC-A1 XV alle aktuellen Tonformate und Schnittstellen – samt i-link, HDMI und Denon-Link. Und natürlich hat er die aufwendigste Einmessautomatik aller Zeiten an Bord, und die Touch-Panel-Fernbedienung gehört auch zum guten Ton. So viel geballte Technik, die von sechs separaten Trafos versorgt wird, bringt es auf ein Gewicht von



44 Kilogramm und auf eine Bauhöhe von 28 Zentimetern. Und auch der Preis besetzt mit 6.000 Euro einen neuen Spitzenplatz. Sogar eine spezielle Farbe hat Denon für diesen Vorzeige-Verstärker kreiert: „Premium Silber“. Ab Januar ist er bei ausgewählten Denon-Händlern zu bewundern.

Clearaudio: preiswerte Phono-Vorstufe

„Smart-Phono“ passt unter den Plattenspieler und kostet 250 Euro.

In Zeiten allgemeiner CD-Euphorie sind viele Verstärker oder Anlagen ohne Phono-Vorverstärker gebaut worden. Wer heute, da die Vinyl-Dreher wieder zu Ehren kommen, einen Plattenspieler an einen solchen Verstärker anschließen will, braucht einen separaten Phono-Vorverstärker. Ein solches Gerät in besonders kompakter Bauweise kommt jetzt von Clearaudio: Der

„Smart-Phono“ passt unter jeden Plattenspieler, so dass das Phono-Kabel kurz gehalten werden kann, und er lässt sich auf MM- oder MC-Systeme umschalten. Seine Elektronik, komplett in SMD-Technologie, ist völlig kanalgetrennt aufgebaut. Für brummfreie Speisung sorgt das ausgelagerte Steckernetzteil. Den Rauschabstand gibt Clearaudio mit 84 dB bei MM-Betrieb

und 67 dB bei MC-Betrieb an. Der Preis: 250 Euro. Infos unter www.clearaudio.de oder Telefon 09131/59595.



Österreich 1 in Dolby Digital

Neuer Satellitentransponder für die Radioprogramme.

In Sachen Mehrkanalton im Radio und Fernsehen ist der Österreichische Rundfunk abermals Vorreiter. Er hat soeben einen weiteren Astra-Transponder angemietet und will die zusätzliche Übertragungskapazität einerseits zur Qualitätsverbesserung der bestehenden Programme, andererseits für neue Angebote nutzen. So sollen die Datenraten der Fernsehprogramme auf ein DVD-ähnliches Niveau angehoben werden. Im ersten Halbjahr 2005 will der ORF dann im Radioprogramm Ö1 regelmäßige Mehrkanalsendungen in Dolby Digital ausstrahlen. Außerdem sollen Zusatzangebote auf MHP-Basis auf Sendung gehen, darunter ein Elektronischer Programmführer. Ab Januar ziehen die Radioprogramme auf den neuen Transponder auf Astra 1H um – Sie sollten also an Ihrem DVB-Empfänger einen Suchlauf starten. Ab 2006 will auch die ARD einen weiteren Astra-Transponder anmieten, der dann ganz fürs DVB-Radio genutzt werden soll, was höhere Datenraten samt Dolby Digital ermöglicht.

Aus für Schweizer ADR-Radios

Künftig nur noch im DVB-Format via Hotbird.

Angекündigt hatte die Schweizer Rundsrug Gesellschaft es schon vor Monaten: Die zwölf Radioprogramme, die sie seit 1997 im ADR-Format via Astra ausstrahlt, wurden im Dezember abgeschaltet. Damit konzentriert die SRG nun ihre gesamte Satellitenausstrahlung auf Eutelsat Hotbird. Dort sind alle 16 Hörfunkprogramme mit jeder DVB-Set-Top-Box frei empfangbar – für die TV-Stationen ist aber eine Smart Card erforderlich. Schade eigentlich, dass sich das deutschsprachige Radioangebot nun auf zwei Satelliten verteilt. Beide Orbitpositionen können mit einer so genannten Multi-Feed-Schüssel gemeinsam empfangen werden.

Verbraucherschützer kontra Urheberrecht

„Faktische Abschaffung der digitalen Privatkopie“.

Nachdem das Bundesjustizministerium seinen Entwurf für das neue Urheberrecht vorgelegt hat, melden sich kritische Stimmen. So bemängelt Patrick von Braunmühl vom Bundesverband der Verbraucherzentralen, dass das Recht, Digitalkopien für private Zwecke anzufertigen, nur pro forma erhalten bleibe: „Die Entscheidung, ob der Käufer einer CD oder DVD auch nur eine Sicherungskopie anfertigen darf, trifft allein der Hersteller. Nur wenn der auf einen Kopierschutz freiwillig verzichtet, ist die Kopie gestattet.“ Auf diese Weise werde das Recht auf Privatkopie de facto abgeschafft.



Patrick von
Braunmühl

Das ist zwar auch nach geltendem Recht nicht anders, aber die Justizministerin habe für den „zweiten Korb“ des Urheberrechts eine stärkere Berücksichtigung der Verbraucherinteressen versprochen. Nun sei aber das Gegenteil der Fall: Wer illegal angebotene Musik aus dem Internet herunterlade, solle bestraft werden. Stattdessen fordern die Verbraucherverbände, nur das illegale Anbieten, nicht aber das Herunterladen unter Strafe zu stellen. Angesichts der zunehmenden Verbreitung von „Digital Rights Management“-Systemen müsse das Gesetz Mindeststandards für die Verbraucherrechte festlegen.

Diesel-Medaille für Kathrein und Sennheiser

Für Erfindungen und ihre erfolgreiche Umsetzung geehrt.

Es gibt sie noch: erfolgreiche Unterhaltungselektronikerhersteller in Deutschland. Zwei von ihnen wurden soeben in München mit der begehrten Diesel-Medaille ausgezeichnet: Prof. Dr. Fritz Sennheiser, Gründer der Sennheiser Electronic, und Prof. Dr. Anton

Kathrein, Inhaber und Chef der Kathrein-Werke. Geehrt wurden sie nicht nur für die zahlreichen Erfindungen ihrer Unternehmen, sondern auch für deren erfolgreiche Umsetzung und Vermarktung. Bei Sennheiser wurden diverse Mikrofontechniken sowie die Infrarot-Tonübertragung und der offene Kopfhörer erfunden.

Die Kathrein-Werke halten derzeit nicht weniger als 154 Patente. Gestiftet wurde die Diesel-Medaille 1952 vom Sohn des Erfinders des Dieselmotors, Eugen Diesel.



Ausgezeichnet: (v.l.) Anton Kathrein und
Fritz Sennheiser.



PIEGA SYSTEM C LTD
High End Home Cinema
für gehobenen Anspruch

Unsergewohnt zu erleben bei: HIFI Play 10058 Berlin, Tel. 030-3053023
Wiesbaden: 20093 Hamburg, Tel. 040-3330100 HIFI und HIFI 38125
Oldenburg, Tel. 0441-3930000 Alex Giese HIFI 30155 Hannover, Tel. 0511-35509737 HIFI HIFI 30167 Hannover, Tel. 0511-703752 H&M HIFI 31785
Hannover, Tel. 05151-903310 Radio Forum 30100 Braunschweig, Tel. 0531-49467
HIFI Referenz 40210 Düsseldorf, Tel. 0211-325152 Audio 2000 42100
Wuppertal, Tel. 0202-454016 Lohmann 44805 Bochum, Tel. 0234-205803
Möllerhauer 45503 Neckinghausen, Tel. 02361-60090 HIFI Prussia 45166
Aachen, Tel. 0251-600035 Klangpunkt 52084 Aachen, Tel. 0241-35206 HIFI
Profil 60318 Frankfurt, Tel. 069-8200410 HIFI-Diffy 63109 Aschaffenburg, Tel. 09321-24188 HIFI Profil 64283 Darmstadt, Tel. 06151-17100 HIFI Forum Pöchl
99111 Saarlouis, Tel. 0661-3508511 H&T Forum 99161 Meiningen, Tel. 0361-101553 Music & Design 60117 Heßberg, Tel. 03221-103553 Studio 26
70178 Stuttgart, Tel. 0711-296175 HIFI Wohnen Schell 71101 Schwaighausen, Tel. 07141-754242 Ton Pur 75172 Pfaffenhofen, Tel. 07231-355535 Audio Box 77805
Achern, Tel. 07841-669088 Video TV-Media HIFI 70104 Freiburg, Tel. 0761-25784 J&J Like 81925 München, Tel. 089-8577113 HIFI Wohnen 88343
Königsbrunn, Tel. 08231-315074 Akustik Stereo Siegel 88213 RV-Oberrain, Tel. 0751-80080 HIFI Forum Gütersloh 91033 Haindorf, Tel. 09133-606390
Vertrieb für Österreich: Blackbird J. Stelovsky Audio Vertriebs AG-1220 Wien
Tel. +43-1-2800520 Vertrieb für die Niederlande: Klaus Sommerer Audio Tel. +31-73-9418431

PIEGA SA, CH-8810 Hergau, Switzerland
www.piega.ch

PIEGA
OF SWITZERLAND